

minililie

Eine katholische Minizeitschrift im Geiste Mariens



Ausgabe 4/2026

Nr. 106

**Geschichte:
Engelssturz
Seite 6-7**



**Ichtys und die
Schutzensengel
Seite 4-5**

**Heilige
Schutzensengel
Seite 10-11**



Hallo Iris, wie
gehts dir?



Ausgabe Nr. 106

September / Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Glaube: Ichtyus und die Schutzengel.....	4
Geschichte: Engelssturz.....	6
Das Comic: 3 Freunde - Folge 92.....	8
Heilige: Schutzengel - Beschützer der Menschen.....	10
Rätsel	12
Lagerrückblick	14
Gewinner	15

Lieber Leser der minililie!



Der heilige Franziskus ist vor 800 Jahren gestorben Am 4. Oktober ist sein Gedenktag. Deshalb haben wir beim Jugendlager ein Theater über sein Leben gespielt.

Dein Ichtyus

Liebe Kinder!

Der Oktober ist ein ganz besonderer Monat: Er wird auch der Schutzengelmonat genannt. Besonders am 2. Oktober feiern wir den Gedenktag der Schutzengel.

Vielleicht habt ihr schon einmal von einem Schutzengel gehört oder sogar das Gefühl gehabt, dass jemand unsichtbar auf euch aufpasst.

Aber was ist eigentlich ein Schutzengel?

Ein Schutzengel ist ein Engel, den Gott jedem Menschen zur Seite stellt. Er begleitet uns jeden Tag, passt auf uns auf, tröstet uns in schweren Momenten und freut sich mit uns, wenn wir glücklich sind. Auch wenn wir ihn nicht sehen können, ist er immer bei uns.

Viele Menschen sprechen mit ihrem Schutzengel oder beten zu ihm. Wenn wir zu unserem Schutzengel beten, erinnern wir uns daran, dass wir nicht allein sind, und er wird uns helfen. Das Gebet hilft uns, Vertrauen zu haben und auf Gottes Schutz zu bauen. Unser Schutzengel hört uns immer zu und begleitet uns auf unserem Weg.

In dieser Ausgabe warten spannende Geschichten rund um die Schutzengel auf euch. Vielleicht entdeckt ihr dabei auch, wie euer eigener Schutzengel euch im Alltag begleitet.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen und einen gesegneten Schutzengelmonat!



Euer Pfarrer Christian Poschenrieder

Ichtys und der Schutzengel

Ein Gespräch zwischen einem kleinen Fisch und der Gottesmutter

Ichtys schwamm wie ein Wahnsinniger in der Fischstube umher. Er stieß am Tisch an, dabei fiel die große Vase mit den Seerosen hinunter und verfehlte Ichtys' Schwanzflosse nur ganz knapp.

Ichtys Mama rief erschrocken: Ichtys, du bist wie ein Tsunami. Jetzt hast du wirklich einen Schutzengel gehabt, sonst wäre deine Schwanzflosse zerquetscht.

Ichtys: Schutzengel, wer ist denn das?

Mama: Ich habe jetzt keine Zeit dir das zu erklären.

Ichtys: Dann frag ich halt Maria.

Ichtys schwimmt eilig davon.



Maria: Na, Ichtys so schnell unterwegs? Trainierst du wieder für einen Wettkampf?

Ichtys: Nein, nein, aber ich muss von dir wissen, was ein Schutzegel ist.

Maria: Keine Ahnung. Wo hast du das denn her?

Ichtys: Meine Mama hat gesagt, dass ich einen Schutzegel gehabt habe, weil mir die Vase fast die Schwanzflosse zerquetscht hätte. Ich kenne aber nur einen Blutegel, und der ist nicht besonders angenehm.

Maria: Ah, jetzt weiß ich, was du meinst. Du hattest einen Schutzengel.

Ichtys: *Das kann sein, dass sie es so gesagt hat, aber wer soll das sein?*

Maria: Ein Schutzengel ist jemand, den man zwar nicht sehen kann, der aber stets auf dich aufpasst, dich im Leben begleitet und dir gute Gedanken gibt. Der liebe Gott stellt jedem einen zur Seite.

Ichtys: *Oh, du meinst einen Pannenhelfer. Praktisch, dann kann ich ja lauter Dummheiten begehen, weil der Schutzengel passt sowieso auf.*

Maria: Irgendwie hast du recht, aber Schutzengel können nicht alles verhindern. Man muss schon auch selber mitdenken und vernünftig sein.

Ichtys: *Haben Engel auch einen Namen?*

Maria: Ja, zum Beispiel Michael, Gabriel und Raphael.

Ichtys: *... und der Schutzengel Ichtyseel?*

Maria: Du, du willst ein Schutzengel sein? Ich glaube bei dir müssen alle drei zusammenhelfen, um dich zu beschützen.

Ichtys: *(eingeschnappt) Na, und wer hat vorige Woche den kleinen blauen Fischjungen Rochus vor dem Schwertfisch beschützt? – ICH, ICHTYSEEL!*

Maria: Na gut, kleiner Schutzengel Ichtyseel. Aber jetzt schnell nach Hause mit dir, es ist schon spät.

Ichtys schwimmt schnell heim und fällt müde in sein Bett.

Er murmelt halb im Schlaf: Eines Tages werde ich brav.

Ich hoffe, dass ich euch dann nicht mehr so oft beanspruchen muss.

Gute Nacht, für heute ist Schluss.

Vor langer Zeit, noch bevor die Welt mit ihren Meeren, Bergen, Tieren und Menschen erschaffen wurde, gab es den Himmel mit seinen Engeln. Die Engel lebten nahe bei Gott und waren voller Freude, Licht und Frieden. Jeder Engel hatte eine Aufgabe: Manche sangen wunderschöne Lieder, andere beschützten die Schöpfung oder brachten Gottes Liebe weiter.

Unter allen Engeln war einer besonders schön und strahlend. Er hieß Luzifer, was „Lichtträger“ bedeutet. Sein Licht war so hell, dass viele Engel ihn bewunderten. Anfangs war Luzifer freundlich und glücklich. Er dankte Gott für alles, was er hatte.

Doch eines Tages veränderte sich etwas in seinem Herzen. Luzifer begann nur noch an sich selbst zu denken. Er schaute auf sein schönes Licht und sagte: „Warum soll ich Gott dienen? Ich bin selbst groß und mächtig!“ Aus Stolz wurde Neid, und aus Neid wurde Zorn. Immer öfter wollte Luzifer bestimmen und bewundert werden.

Einige Engel hörten auf seine Worte. Sie glaubten ihm und dachten: „Vielleicht hat Luzifer recht.“ Da entstand Unruhe im Himmel. Die Freude wurde schwächer, und viele Engel wussten nicht mehr, wem sie folgen sollten.

Nun trat der mutige Erzengel Michael hervor. Michael war stark, aber nicht stolz. Er liebte Gott und wollte den Frieden bewahren. Sein Name bedeutet: „Wer ist wie Gott?“ Damit erinnerte er die Engel daran, dass niemand größer oder mächtiger ist als Gott.

Michael sprach zu den Engeln: „Gott hat uns erschaffen und liebt uns. Wahre Größe kommt nicht durch Stolz, sondern durch Liebe und Güte.“ Viele Engel hörten ihm zu und entschieden sich, bei Gott zu bleiben.

Dann begann der große Kampf im Himmel. Es war kein Kampf wie in einem Krieg auf der Erde mit Waffen und Verletzungen. Es war ein Kampf zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Liebe und Stolz. Die treuen Engel standen an Michaels Seite und leuchteten hell wie Sterne. Luzifer und seine Anhänger aber wurden immer dunkler, weil Hass und Hochmut ihre Herzen erfüllten.

Schließlich siegte Michael mit Gottes Hilfe. Luzifer und die Engel, die ihm gefolgt waren, konnten nicht länger im Himmel bleiben. Sie stürzten hinab, weit fort vom Licht Gottes. Von da an wurde Luzifer oft Satan genannt.

Die Engel im Himmel jubelten nicht über den Sieg, sondern waren traurig, weil einige Engel die Liebe verlassen hatten. Doch zugleich kehrte Frieden in den Himmel zurück.

Bis heute erinnert uns das daran, dass Stolz Menschen voneinander trennen kann, während Liebe, Mut und Treue Licht und Frieden bringen. Deshalb gilt Michael bis heute als Beschützer des Guten und als Zeichen dafür, dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit.







Irene, du hast halt
einen guten Draht zu
deinem Schutzengel.

Danke!

Bitte gern
geschehen

Ja, dann kann ich
nächstes Mal noch auf
einen höheren Baum
klettern!

Ich würde
nächstes Mal
zweimal beten!

Aber nicht zu hoch!
Man darf den
Schutzengel nicht
herausfordern!

Engel Gottes – mein Beschützer

Gedenktag: 2. Oktober

„Heiliger Schutzengel mein, lass mich dir empfohlen sein. Steh in jeder Not mir bei, halte mich von Sünden frei! Führe mich an Deiner Hand in das himmlische Vaterland. Amen.“

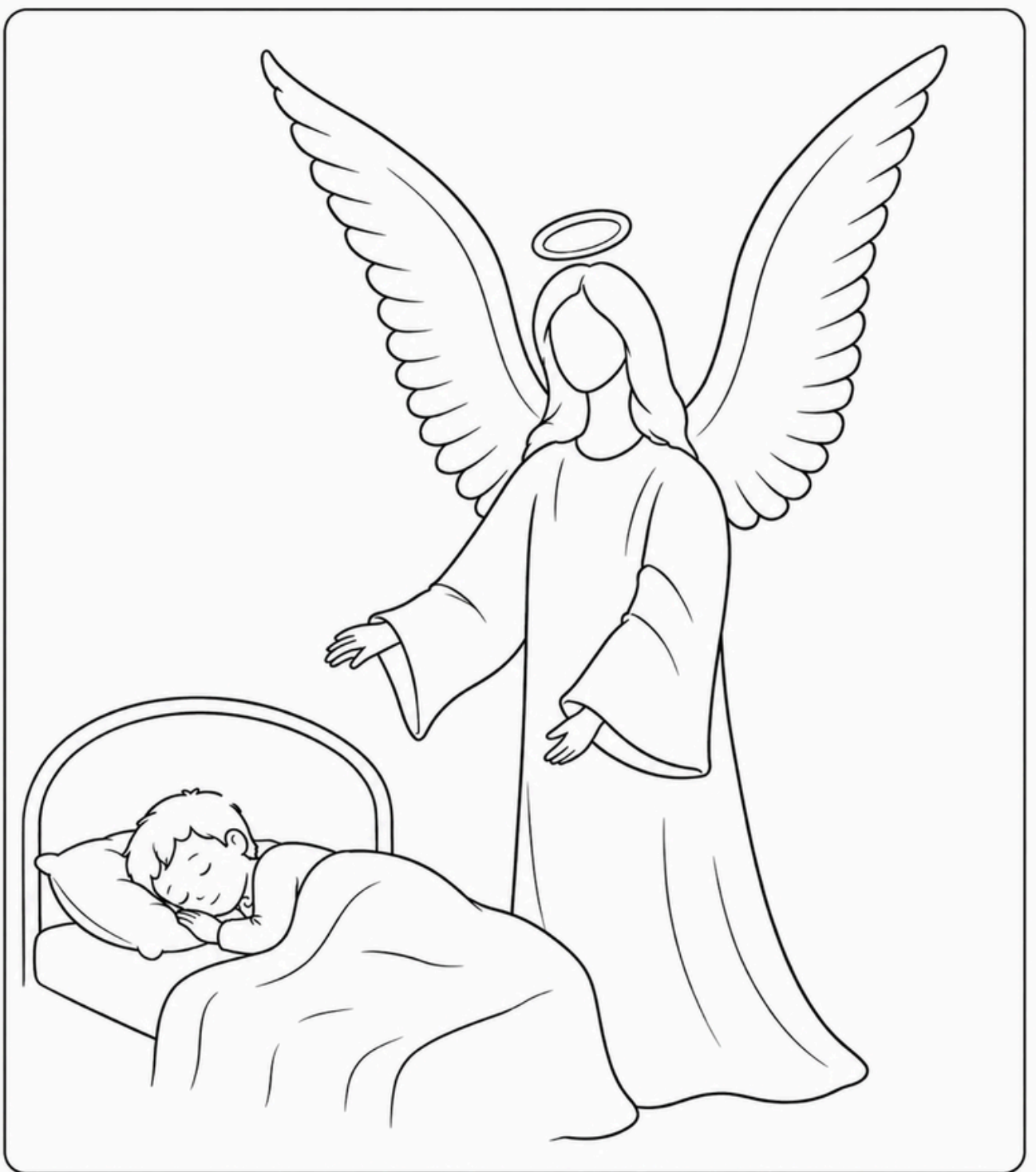
Dieses Gebet zeigt sehr schön, dass Engel Boten und Diener Gottes sind. Sie sind von Gott gut geschaffen worden wie wir Menschen; sie haben aber keinen Körper. Sie sind geistige Wesen und sterben nicht wie wir. Sie haben einen Verstand und einen freien Willen. Mit ihrem freien Willen wollen sie Gott, ihren Schöpfer, immer loben, preisen und anbeten. Sie schauen immer das Angesicht Gottes. Von drei Engeln kennen wir auch ihre Namen, die von Gott einen ganz besonderen, großen Auftrag bekommen haben; wir nennen sie deshalb „Erzengel“. Ihre Namen sind Michael, Gabriel und Raphael.

Es gab aber auch solche Geistwesen, die durch ihren freien Willen Gott nicht dienen wollten und deshalb zu bösen „Engeln“, zu Teufeln geworden sind.

Gott zeigt durch seinen heiligen Engel, wie sehr er jeden einzelnen Menschen liebt. Er hat nämlich jedem Menschen – auch dir – einen Schutzengel auf den Lebensweg mitgegeben. Von Geburt an gab Gott dir den Engel mit, dass er dich aneifert,

- Gott zu lieben,
- täglich zu beten,
- die Gebote Gottes zu halten,
- dich zu erleuchten, dass Gute zu tun,
- dich zu warnen, wenn du eine Sünde begehen willst,
- zu beichten, wenn du gesündigt hast,
- dich vor allen Gefahren des Leibes zu beschützen.

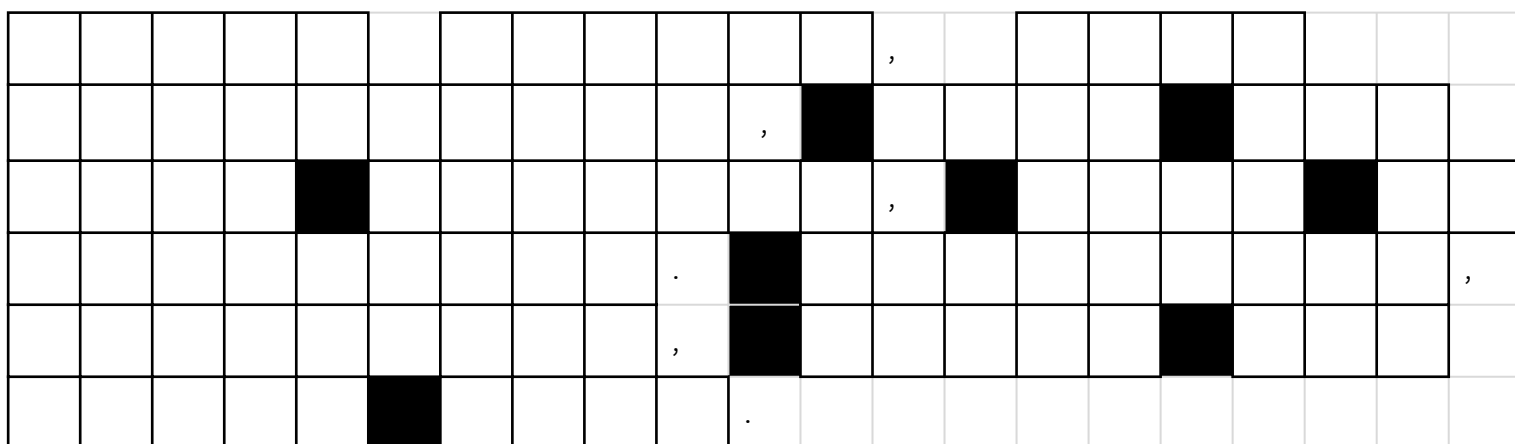
Bete deshalb täglich zu deinem Schutzengel und sprich mit ihm wie mit einem guten Freund. Danke Gott, dass er dir nicht nur einen „bodyguard – Leibwächter“, sondern einen „body- and soulguard“, einen „Leib- und Seelenwächter“ zur Seite gestellt hat. „Danke Gott, dass du so gut bist zu mir.“



S	A	T	A	N	E	N	G	E	S	T	E	U	F	E	L	L	G	L	O	T	T	E
H	I	L	F	E	S	M	E	I	I	S	U	E	N	D	E	N	B	I	E	S	C	H
O	Ü	B	T	Z	E	R	F	R	E	U	N	D	G	O	T	T	H	C	A	T	D	I
C	K	E	S	C	H	U	T	Z	G	U	E	B	O	T	E	H	G	H	E	S	A	A
N	D	T	T	M	H	O	C	H	M	U	T	I	K	A	M	P	F	T	C	H	Z	L
U	B	E	O	E	G	V	E	R	T	R	A	U	E	N	L	E	I	T	T	G	R	L
E	N	N	E	B	R	L	S	C	H	U	T	Z	E	N	G	E	L	R	E	A	A	T
M	I	C	H	A	E	L	U	G	E	F	A	H	R	E	N	C	U	A	H	B	P	A
T	E	B	E	S	C	R	E	R	Z	E	N	G	E	L	H	Ü	Z	E	T	R	H	G
Z	E	L	B	E	S	C	H	U	E	T	Z	E	R	E	I	T	I	G	E	I	A	U
N	D	F	Ü	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G	E	N	H	F	E	R	E	E	E
B	O	T	E	N	S	E	E	L	E	N	W	A	E	C	H	T	E	R	M	L	I	I
C	N	E	I	D	H	L	E	I	B	W	A	E	C	H	T	E	R	E	N	G	E	L

Finde untenstehenden Wörter, die waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sind. Die nicht gebrauchten Buchstaben ergeben von links nach rechts die Lösung.

ALLTAG – BESCHUETZER – BETEN – BOTEN – ENGEL –
 ERZENDEL – FREUND – GABRIEL – GEBOTE – GEFAHREN
 – HILFE – HOCHMUT – KAMPF – LEIBWAECHTER –
 LICHTTRAAGER – LUZIFER – MICHAEL – NEID –
 OKTOBER – RAPHAEL – SATAN – SCHUTZ –
 SCHUTZENDEL – SEELENWAECHTER – SIEG – SUENDE –
 TEUFEL – VERLETZUNGEN – VERTRAUEN



Ich finde
 alle Wörter
 ganz sicher!



Vom 21. bis 25 Juli haben 11 Jugendliche in Maria Laach die Zelte wieder aufgeschlagen. Das Theater vom hl. Franziskus ist sehr gelungen. Das Lagerfeuer durfte nicht fehlen.

Das Ichtyslager anschließend war ebenfalls ein Erfolg. Spiele machen, basteln, singen, beten und das Singspiel über die Kostbare Perle waren die Höhepunkte dieser Tage!



In Spitz wurde der Wassergeistweg erkundet. Auf dem Weg musste man die Augen offen halten, um die Stempelkästen nicht zu übersehen. Insgesamt fanden wir fünf Stempel (Katze, Frosch, Fisch, Ente und Schiff).



**Das Lösungswort
des letzten Rätsels lautete:
Christi Himmelfahrt**

1. Preis: Biblische Geschichten

Jasmin Hammerl, 8 Jahre, 3124 Wölbling

2. Preis: Pantomime-Spiel

Johannes Hinteregger, 4 Jahre, 3714 Sitzendorf

3. Preis: Mozartkugeln

Ella Salmhofer, 5 Jahre, 8292 Neudau

Impressum: Marianisches Jugendwerk e. V.

Redaktion: Pfarrer Christian Poschenrieder

Ichtysgespräche: Roswitha Winter und Inge Hierner

Rätselexpertin: Angelika Rohrmüller

Heiligenbiograph u. Zeichnung: P. Josef Haspel OSB

Comic: KI generiert

Erscheinungsort: A-3123 Kleinhain, Kremser Str. 7

Bestellungen unter minililie@stjosef.at oder bei obiger Adresse

Spenden: Raiffeisen (BLZ 32.585), Konto- Nr.: 1.600.204

IBAN:

AT31 3258 5000 0160 0204

BIC: RLNWATWWOBG

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Mögen Engel dich begleiten

1. Mö-gen En-gel dich be - glei - ten auf dem Weg, der vor dir liegt,
mö - gen sie die Tü - re öff - nen, die in Got - tes Zu - kunft führt.
Mö - gen En - gel dich be - glei - ten auf dem Weg, der vor dir liegt.
mögen sie dir nunmehr zeigen, dass dir Gott neues Leben gibt. Unser
Le - ben ist viel lee - rer, seit du nicht mehr bei uns bist,
doch wir wer - den nicht ver - za - gen, sind die Ta - ge nun auch trist.
Mö - gen En - gel dich be - glei - ten, auf dem Weg, der vor dir liegt,
mö - gen sie dir nun - mehr zei - gen, dass dir Gott neues Le - ben gibt.

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of eight staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are in German and are aligned with the notes. Chord symbols (C, G, F, C, F, C, Dm, G, Am, Em, F, C, Dm, C, G, C, Dm, C, F, C, Dm, C) are placed above the staves to indicate the harmonic accompaniment. The lyrics are: 1. Mö-gen En-gel dich be - glei - ten auf dem Weg, der vor dir liegt, mö - gen sie die Tü - re öff - nen, die in Got - tes Zu - kunft führt. Mö - gen En - gel dich be - glei - ten auf dem Weg, der vor dir liegt. mögen sie dir nunmehr zeigen, dass dir Gott neues Leben gibt. Unser Le - ben ist viel lee - rer, seit du nicht mehr bei uns bist, doch wir wer - den nicht ver - za - gen, sind die Ta - ge nun auch trist. Mö - gen En - gel dich be - glei - ten, auf dem Weg, der vor dir liegt, mö - gen sie dir nun - mehr zei - gen, dass dir Gott neues Le - ben gibt.